

*Harald Waitzbauer*

# Thomas Bernhard in Salzburg

Alltagsgeschichte einer Provinzstadt 1943–1955



BÖHLAU VERLAG WIEN · KÖLN · WEIMAR

# Inhalt

<b>Zum Inhalt des Buches</b> .....	10
<b>Thomas Bernhard in Salzburg – eine Prägung</b> .....	11
<b>I. Die vierziger Jahre – Dekade ohne Mythos</b> .....	13
1. <i>Von der „Insel der Seligen“ zur Trümmerlandschaft</i> .....	14
1.1. Das Knaben-Asyl .....	14
1.2. Die Dr.-Todt-Brücke .....	16
1.3. Bunker und Bomben .....	19
2. <i>1945 und die Jahre danach –         Der weite Weg zur Normalisierung</i> .....	27
2.1. Brot und Spiele .....	27
2.2. Die Stadt an der Grenze, oder: Kein Weg nach Bayern .....	38
2.3. Hoch- und Tiefbau – Der Wiederaufbau setzt ein .....	42
2.4. Am Rande der Stadt .....	47
2.5. Im Landeskrankenhaus .....	56
<b>II. Die fünfziger Jahre – auch in Salzburg legendär?</b> .....	59
1. <i>Es geht aufwärts – Von der Not zum         bescheidenen Wohlstand</i> .....	60
1.1. Lebensstandard – Lebensmuster .....	60
1.2. Im Schatten der Aufwärtsentwicklung .....	74
2. <i>Kaugummi und Coca Cola – Die „Amis“</i> .....	78
2.1. Leben mit der Besatzungsmacht .....	78
2.2. Die Amerikaner als Wirtschaftsfaktor .....	81
2.3. „Camp followers“ .....	84
2.4. Kulturelle Aktivitäten .....	89
2.5. 1955 .....	91
3. <i>Nach der Arbeit in die Freizeit</i> .....	92
3.1. Im Kinosaal .....	93
3.2. „Müllner Festspiele“ und Café-Bar .....	96
3.3. An der frischen Luft .....	102
3.4. Orgelpfeifen rauchen, Strumpfbänder reißen .....	106
4. <i>Haltet den Dieb – Kriminalität in den Vierzigern         und Fünfzigern</i> .....	109
5. <i>Mozartstadt – Kulturelles Leben</i> .....	114
5.1. Ein Glück, daß es die Festspiele gibt .....	115
5.2. Das Landestheater – Rummelplatz des Dilettantismus? .....	122
5.3. Bildungslücken beheben .....	127

6. <i>Ein Mississippi-Dampfer in der Innenstadt</i> .....	129
7. <i>Ein zartes Pflänzchen will hoch hinaus – der Fremdenverkehr</i> ..	133
8. <i>Das geschriebene Wort</i> .....	137
Quellen .....	142
Register .....	146